

Beitrag von „Noxxic“ vom 4.1.2021, 18:55

N'abend miteinander.

Ich überlege mir schon seit einiger Zeit ein Gewindefahrwerk in meinen GP einzubauen und habe bisher mit dem ST XTA geliebäugelt. Nun habe ich ein Challenge Fahrwerk gefunden und mir stellen sich folgende Fragen:

1. Worauf muss man beim Gebrauchtfahrwerkkauf achten?
2. Passt das Challenge Fahrwerk mit den von [MTB](#) konstruierten Konusscheiben Plug-and-Play an die R56 Hinterachse?
3. Was hat es mit den Fahrwerksstreben für die Hinterachse auf sich? Passen die ebenfalls an die R56 Hinterachse oder kann ich die nicht gebrauchen?

Zusätzlich frage ich mich noch:

4. Sind die 160er Federn nicht vielleicht ein bisschen zu hart?
5. Ob ein modernes ST XTA mit 80-140 Federn vorne und 70-200 Federn hinten nicht vielleicht doch besser arbeitet als das alte Competition 2a?

Viele Grüße

Beitrag von „tw21“ vom 4.1.2021, 19:37

Hi Noxxic,

ein Gebrauchttes Fahrwerk würde ich nur kaufen wenn ich weiss woherdas ist und was das bisher machen mußte. Da man sowas eher nie weiss würde ich diese Option gänzlich

verwerfen.

KW oder ST sind super Fahrwerke und abgestimmt auf den Mini. Ich selber fahre ein KW V1. Hab den Kauf noch nie bereut.

Vielleicht hilft dir das mal ein Schritt weiter.

Günter

Beitrag von „MTB“ vom 4.1.2021, 20:04

1. Grundsätzlich sehe ich keine Probleme im Kauf von gebrauchten Fahrwerken, hab meine auch immer verkauft. - man spart halt Geld, hat dafür ein gewisses Risiko also alles wie sonst auch.

Achte drauf das sich die Kolbenstangen vernünftig bewegen (Achtung, bei die meisten Fahrwerken handelt es sich um 2 Rohr Dämpfer, wenn die lange liegen glucksen die schon mal, das ist nicht schlimm) das nichts verbogen ist etc. Also im Grunde wie bei jedem anderen Teil fürs Auto auch.

Das Challenge ist aber so ne Sache- die Fahrwerke sind ja von 2002, wenn die gebraucht sind liegt die Vermutung nahe das die auch schon ähnlich lange im Auto sind. Oder Exessiv Rennstrecke gesehen haben. Zudem ist es ein Competition Fahrwerk mit entsprechenden Federraten und Dämpferkennlinien. Das sollte man sich klar machen. Ich hab ja demletzt auch noch ein Challenge verkauft, das war aber eben ungefahren. Sollte es sich um so eins handeln würde ich mir wenig sorgen machen, trotzdem sind da die Federraten nicht für den Straßenverkehr zu gebrauchen.

2. Klar passt das

3. Ja das passt auch, alles das gleiche in Grün.

4. Ja darauf wollte ich hinaus, die 160er Feder hinten ist nahe am Selbstmord. Zumal in der Challenge ohne Hilfsfeder gefahren

5. na ja "besser" ist so ne Sache- Die Federraten sind aber nahe am Clubsport, was für die meisten sicherlich die bessere Wahl ist. Nichts desto trotz ist das Challenge in Zug und Druck vernünftig unabhängig voneinander einstellbar. Das XTA eben nicht. Und so viel ich weis wird das XTA hinten auch mit den 70er Federn ohne Hilfsfeder ausgeliefert- das passt bei der normalen 40er Feder gut, bei der 70er muss man dann aber ziemlich hoch schrauben um beim kompletten Ausfedern noch eine leichte Vorspannung auf der Feder zu haben die der Tüv für gewöhnlich fordert. Aber Gut, so ne Hilfsfeder bekommt man ja noch organisiert- oder dem Tüv fällt es eben nicht auf.